

11 : Rechtspflege

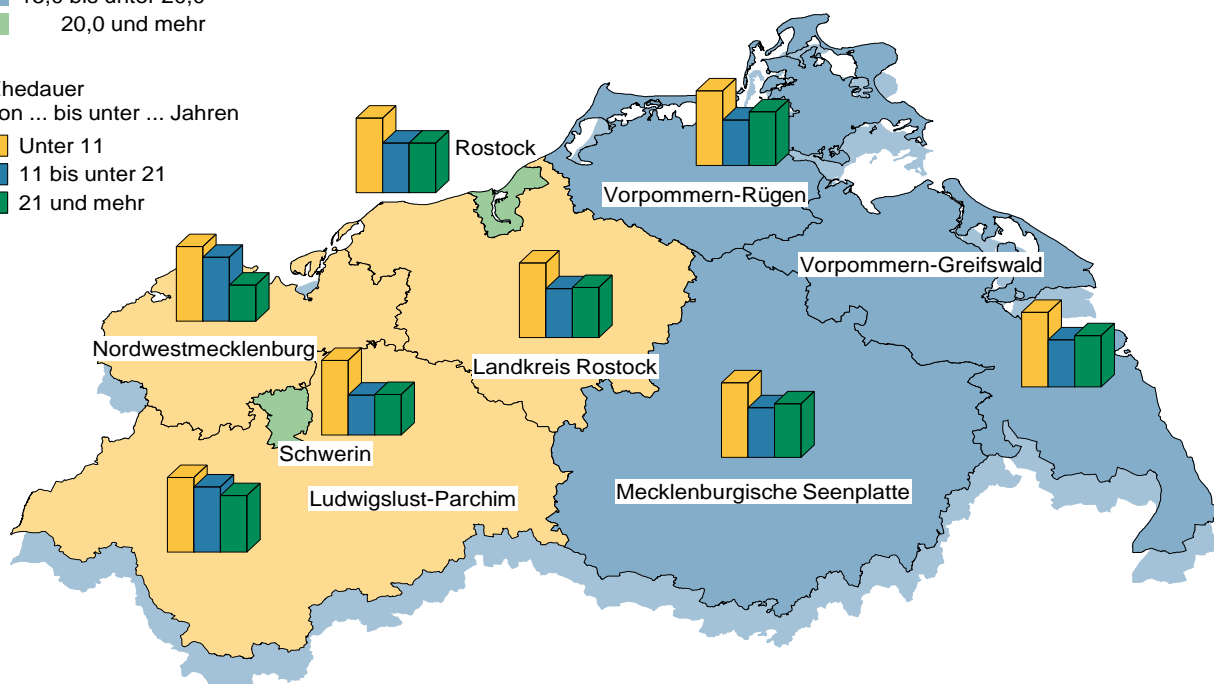
Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2016 nach Ehedauer und Kreisen

Ehescheidungen
je 10 000 Einwohner

- Unter 15,0
- 15,0 bis unter 20,0
- 20,0 und mehr

Ehedauer
von ... bis unter ... Jahren

- Unter 11
- 11 bis unter 21
- 21 und mehr

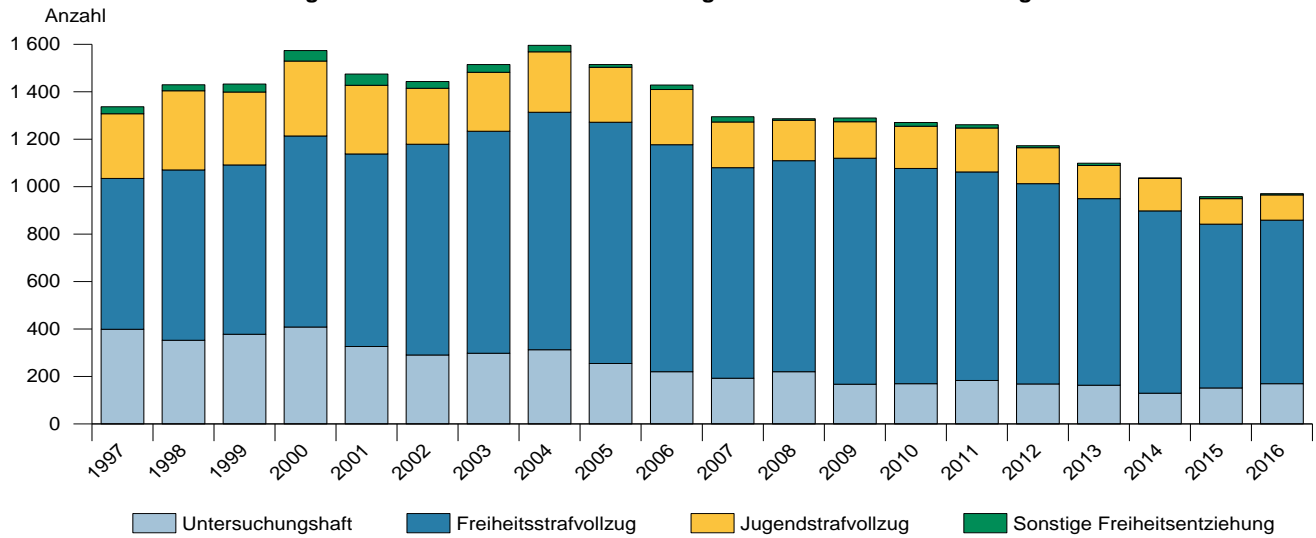


Inhaltsverzeichnis

Seite	
279	Der erste Einblick
280	Ergebnisse in Worten
	Tabellen
281	11.1 Landesverfassungsgericht - Verfahrenseingänge im Zeitvergleich
281	11.2 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare am 31. Dezember im Zeitvergleich
282	11.3 Geschäftsentwicklung bei den Gerichten
282	11.3.1 Zivilsachen im Zeitvergleich
282	11.3.2 Familiensachen im Zeitvergleich
283	11.3.3 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung im Zeitvergleich
283	11.3.4 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2016 nach Kreisen
284	11.3.5 Strafverfahren im Zeitvergleich
284	11.3.6 Bußgeldverfahren im Zeitvergleich
284	11.3.7 Rehabilitierungsverfahren im Zeitvergleich
284	11.3.8 Verwaltungsgerichtsverfahren im Zeitvergleich
285	11.3.9 Finanzgerichtsverfahren im Zeitvergleich
285	11.3.10 Arbeitsgerichtsverfahren im Zeitvergleich
285	11.3.11 Sozialgerichtsverfahren im Zeitvergleich
286	11.4 Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften
286	11.4.1 Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz und sonstige zu erledigende Geschäfte im Zeitvergleich
286	11.4.2 Strafvollstreckung im Zeitvergleich
287	11.5 Strafverfolgung
287	11.5.1 Abgeurteilte und Verurteilte im Zeitvergleich
288	11.5.2 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen im Zeitvergleich
289	11.6 Strafvollzug
289	11.6.1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. März nach Altersgruppen, voraussichtlicher Dauer des Freiheitsentzuges und Vorstrafen im Zeitvergleich
289	11.6.2 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach dem Grund der Unterstellung im Zeitvergleich
290	11.6.3 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 30. November 2015 im Ländervergleich
277	Grafiken Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2016 nach Ehedauer und Kreisen
279	Gefangene nach Art der Freiheitsentziehung am 31. Dezember im Zeitvergleich
279	Verurteilte 2016 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht
279	Bestehende Unterstellung unter Bewährungsaufsicht im Zeitvergleich
281	Personalbestand der Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare im Zeitvergleich
283	Eheschließungen und Ehescheidungen je 10 000 Einwohner im Zeitvergleich
290	Auslastung der Belegungskapazität der Justizvollzugsanstalten am 30. November 2015 im Ländervergleich
291	Fußnotenerläuterungen
292	Methodik
293	Glossar
294	Mehr zum Thema

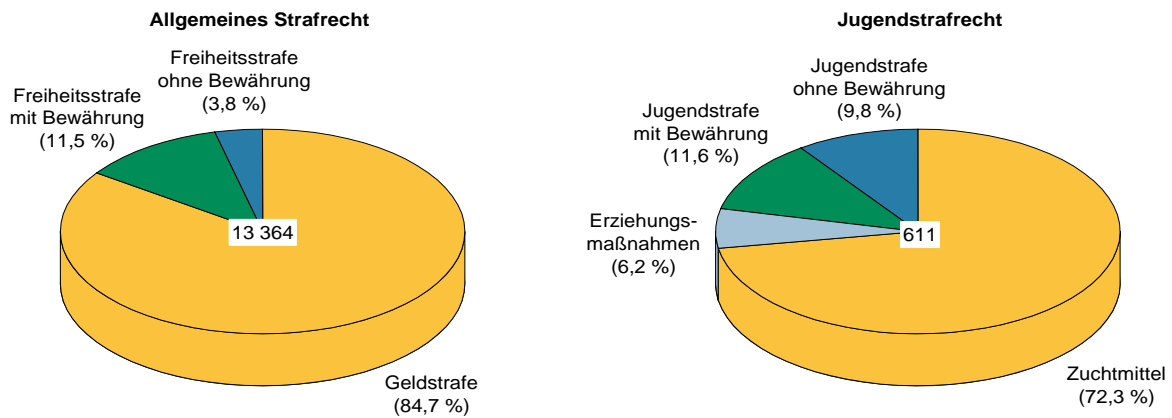
Der erste Einblick

Gefangene nach Art der Freiheitsentziehung am 31. Dezember im Zeitvergleich



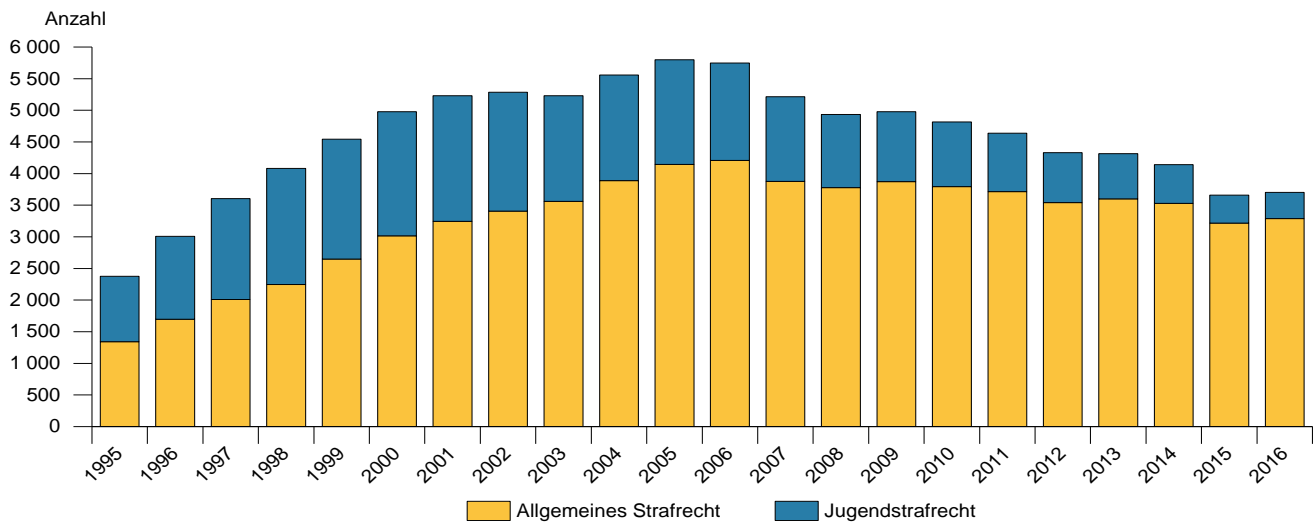
(c) StatA MV

Verurteilte 2016 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht



(c) StatA MV

Bestehende Unterstellung unter Bewährungsaufsicht im Zeitvergleich



(c) StatA MV

Ergebnisse in Worten

- Auf der Ebene der höchstqualifizierten Berufe in der Rechtspflege sind Frauen noch immer unterrepräsentiert. So waren 2016 unter den insgesamt 602 Richtern und Staatsanwälten lediglich 241 (40 Prozent) Frauen. Der Frauenanteil blieb damit auf dem Niveau von 2015.
- 2 866 Ehen wurden 2016 rechtskräftig geschieden. Das waren 293 Scheidungen oder 11 Prozent mehr als 2015. Mit zunehmender Ehedauer steigt auch die Scheidungshäufigkeit. Diese Tendenz setzte sich 2016 weiter fort. In 40 Prozent der Fälle erfolgte die Trennung nach einer Ehedauer von 16 und mehr Jahren. Etwa jede fünfte Ehe (22 Prozent) wurde erst nach der Silberhochzeit geschieden.
- Im Jahr 2016 sind 29 eingetragene gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften aufgehoben worden. Das waren 14 Fälle mehr als 2015. Bis zum Zeitpunkt der Trennung hatten die eingetragenen Lebenspartnerschaften im Durchschnitt 5,4 Jahre bestanden.
- Die Verwaltungsgerichte erledigten 2016 insgesamt 4 641 Hauptverfahren, 711 mehr als 2015. Nahezu jedes zweite (47 Prozent) beendete Verfahren betraf Klagen zum Asylrecht.
- Von den Arbeitsgerichten wurden 2016 insgesamt 6 851 Verfahren beendet, 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Jedes dritte beendete Verfahren hatte Kündigungs- und jedes vierte Zahlungsklagen zum Gegenstand.
- 12 288 Klagen wurden 2016 von den Sozialgerichten bearbeitet und beendet. Fast jede zweite Klage (45 Prozent) bezog sich auf Angelegenheiten nach dem SGB II, 17 bzw. 15 Prozent betrafen Streitigkeiten zur Kranken- oder Rentenversicherung.
- Im Jahr 2016 erledigten die Staatsanwaltschaften in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 109 879 Ermittlungsverfahren. Das waren 12 Prozent mehr als im Jahr 2015 (98 471 Verfahren). Dieser Zuwachs an Erledigungen entspricht in etwa dem Zuwachs der Neuzugänge an Ermittlungsverfahren (+ 10 Prozent).
- 2016 wurde gegen 20 924 Personen ein Strafverfahren rechtskräftig durch ein Strafurteil abgeschlossen. Darunter waren 12 252 Personen (60 Prozent) gegen die eine Geldstrafenvollstreckung eingeleitet wurde.
- 16 312 Angeklagte wurden 2016 abgeurteilt. Von ihnen sind 86 Prozent oder 13 975 Personen nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht rechtskräftig verurteilt worden. Lediglich in 2 337 Fällen entschied das Strafgericht anders: 426 Abgeurteilte wurden freigesprochen und bei weiteren 1 897 abgeurteilten Personen ist das Verfahren eingestellt worden.
- Von den 13 975 Verurteilten wurden am häufigsten (27 Prozent) Straftaten im Straßenverkehr begangen (3 769 Verurteilte), darunter überwiegend in Trunkenheit (2 012 Verurteilte). 27 Prozent (3 748 Personen) der Verurteilten hatten Vermögens- und Einkommensdelikte begangen und hier insbesondere Betrug und Untreue (3 040 Personen). Aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung wurden insgesamt 2 124 Personen bzw. 15 Prozent verurteilt, darunter 1 686 Straftäter ausschließlich wegen Diebstahl.
- 897 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte, darunter 39 Frauen, saßen am 31.03.2016 im Justizvollzug ein. Die Zahl der Inhaftierten ist in der Vergangenheit kontinuierlich zurückgegangen und erreichte 2016 nach 1997 den niedrigsten Stand der zurückliegenden 20 Jahre.
- Von den insgesamt 897 Einsitzenden besaßen 72 Personen (8 Prozent) keine deutsche Staatsangehörigkeit, 2 Personen weniger als 2015. Die überwiegende Zahl der ausländischen Gefängnisinsassen waren Europäer (48 Personen), 12 kamen aus Afrika und weitere 11 Personen aus Asien.

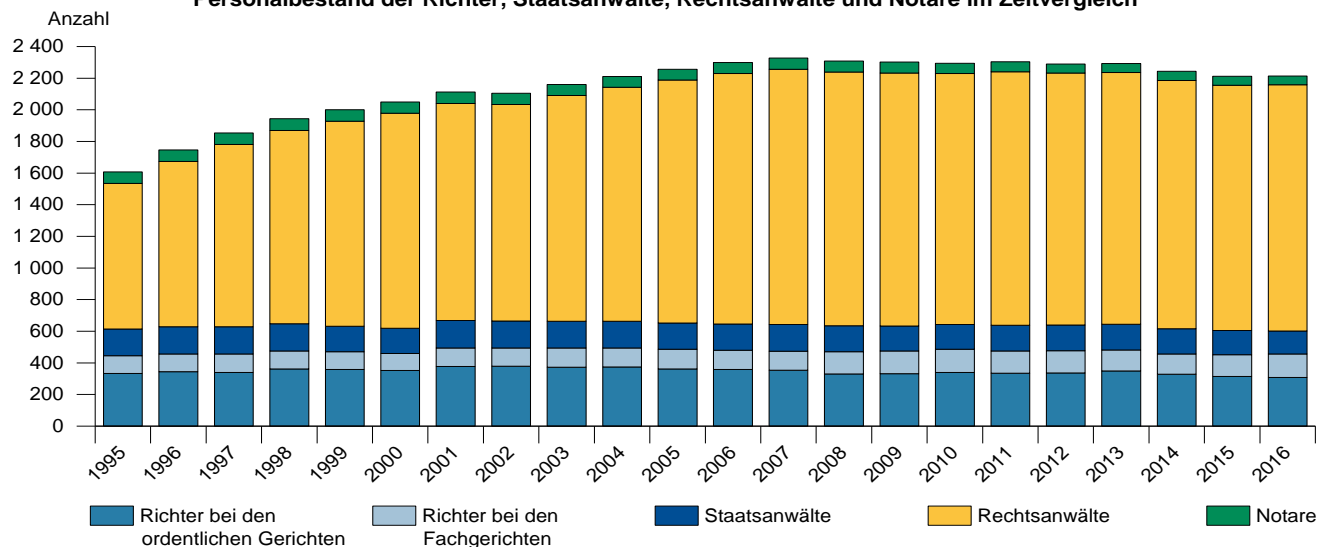
11.1 Landesverfassungsgericht - Verfahrenseingänge im Zeitvergleich

Verfahrensart	1994/1995	2000	2005	2010	2015	2016
Insgesamt 1)	6	2	15	38	9	10
darunter						
Verfassungsbeschwerden einschließlich						
Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz	2	1	7	16	-	7
Kommunale Verfassungsbeschwerden	3	-	8	10	-	-
Organstreitverfahren	1	1	-	12	9	2

11.2 Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare am 31. Dezember im Zeitvergleich

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
Richter und Staatsanwälte						
Personalstellen	659	666	665	647	591	597
Personalbestand 2)	615	619	652	642	604	602
davon						
männlich	410	402	392	387	368	361
weiblich	205	217	260	255	236	241
Personalbestand Richter bei den						
ordentlichen Gerichten	333	352	362	339	314	308
Fachgerichten	113	108	125	147	137	148
davon						
Arbeitsgerichte	32	25	27	22	21	21
Verwaltungsgerichte	52	50	55	51	46	60
Sozialgerichte	25	27	35	68	62	59
Finanzgerichte	4	6	8	6	8	8
Personalbestand Staatsanwälte	169	159	165	156	153	146
Rechtsanwälte	920	1 359	1 536	1 588	1 552	1 557
Notare	72	72	69	65	56	55

Personalbestand der Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare im Zeitvergleich



11.3 Geschäftsentwicklung bei den Gerichten

11.3.1 Zivilsachen im Zeitvergleich 3)

Merkmal	1995 4)	2000	2005	2010	2015	2016
Amtsgerichte						
Erledigte Verfahren	32 709	32 065	26 941	19 671	18 134	17 452
darunter						
Verkehrsunfallsachen	1 350	1 759	2 341	1 680	1 556	1 498
Kaufsachen	3 249	535	4 135	3 941	3 961	4 349
Wohnungsmietsachen	4 809	4 640	5 080	4 442	4 197	4 347
Landgerichte						
Erledigte Verfahren	9 129	8 943	7 654	5 656	4 472	4 424
darunter						
Verkehrsunfallsachen	113	100	337	270	237	230
Kaufsachen	1 339	1 124	694	536	344	406
Miet-/Kredit-/Leasingsachen 5)	x	x	1 306	686	514	562
Erledigte Berufungsverfahren	948	1 809	1 233	891	879	854
Geschäftsanfall an Beschwerdeverfahren	2 287	3 108	1 966	1 553	1 385	1 484
Oberlandesgericht						
Erledigte Berufungsverfahren	793	1 364	1 279	777	660	711
Geschäftsanfall an Beschwerdeverfahren	1 371	1 129	700	594	470	499

11.3.2 Familiensachen im Zeitvergleich 3) 6)

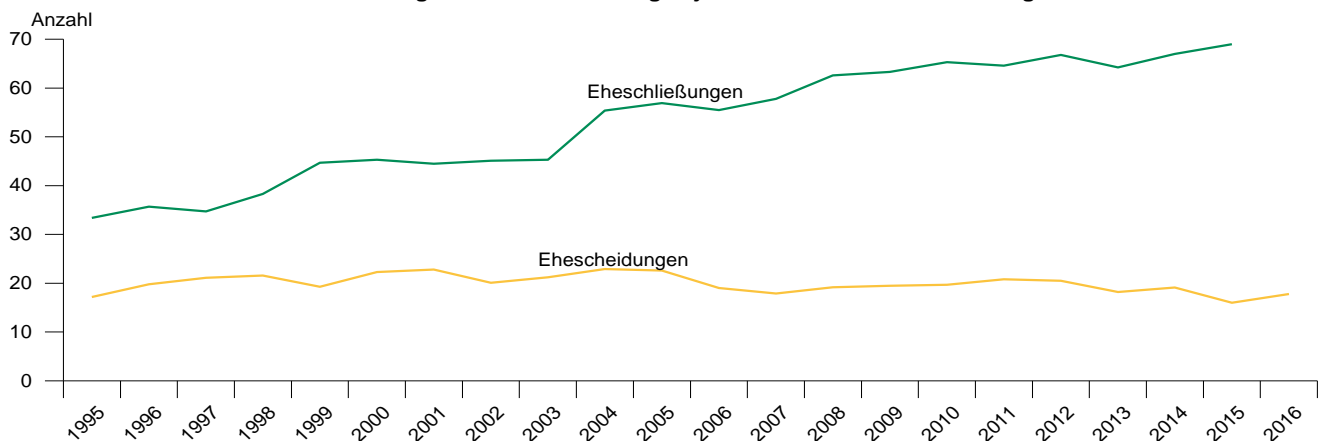
Merkmal	2009 7)	2010	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte						
Erledigte Verfahren	3 713	13 991	13 945	12 946	11 561	11 829
darunter						
Familiensachen	2 914	10 623	12 189	11 051	9 877	10 066
Lebenspartnerschaften	3	9	10	16	17	36
darunter nach Verfahrensgegenständen						
Scheidung	1 130	3 845	3 309	3 532	2 944	3 191
elterliche Sorge	468	1 460	2 311	2 584	2 824	3 228
Unterhalt für ein Kind	531	1 637	1 424	1 535	1 388	1 331
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	170	602	488	526	509	429
Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	264	845	1 173	1 169	1 106	1 091
Abstammungssache	171	561	436	477	353	322
sonstige Kindschaftssache	152	761	149	133	381	560
Oberlandesgericht						
Erledigte Beschwerdeverfahren gegen Endentscheidungen	117	409	570	573	599	230

11.3 Geschäftsentwicklung bei den Gerichten

11.3.3 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung im Zeitvergleich

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
Insgesamt	3 128	3 951	3 858	3 238	2 573	2 866
Je 10 000 Einwohner ⁸⁾	17,2	22,3	22,6	19,7	16,0	17,8
Ehedauer von ... bis ... Jahren						
Bis 5	408	394	540	597	456	488
6 - 10	1 304	733	763	652	630	737
11 - 15	646	1 189	559	419	421	495
16 - 20	417	775	896	355	274	326
21 - 25	224	477	570	611	217	201
26 - 30	73	250	309	329	299	284
31 - 35	38	82	152	179	147	160
36 und mehr	18	51	69	96	129	175
Ehescheidungen nach Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder						
Keine Kinder	805	1 628	1 968	1 883	1 429	1 548
1 Kind	1 257	1 357	1 203	866	641	763
2 Kinder	878	796	574	414	414	453
3 Kinder	150	129	79	62	72	82
4 und mehr Kinder	38	41	34	13	17	20
Anzahl der betroffenen Kinder	3 639	3 517	2 737	1 943	1 761	2 001

Eheschließungen und Ehescheidungen je 10 000 Einwohner im Zeitvergleich



(c) StatA MV

11.3.4 Rechtskräftige Urteile auf Ehescheidung 2016 nach Kreisen ⁸⁾

Merkmal	Mecklenburg-Vorpommern	Kreisfreie Stadt		Landkreis					
		Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte	Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
Insgesamt	2 866	522	237	491	277	440	213	415	271
Je 10 000 Einwohner	17,8	25,3	24,5	18,7	13,0	19,6	13,6	17,4	12,7
Ehedauer von ... bis ... Jahren									
Bis 5	488	93	44	84	53	71	27	72	44
6 - 10	737	131	70	122	66	118	64	107	59
11 - 15	495	91	36	86	44	69	42	74	53
16 - 20	326	58	25	51	34	46	36	39	37
21 - 25	201	39	11	33	23	39	11	26	19
26 und mehr	619	110	51	115	57	97	33	97	59

11.3 Geschäftsentwicklung bei den Gerichten

11.3.5 Strafverfahren im Zeitvergleich 3)

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
			Amtsgerichte			
Erledigte Strafverfahren	17 423	26 752	20 860	16 169	13 411	12 361
darunter						
Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit 5)	x	x	3 002	2 269	1 722	1 553
Eigentums- und Vermögensdelikte 5)	x	x	6 252	5 415	5 333	4 664
Straftaten im Straßenverkehr 5)	x	x	3 921	2 764	2 202	2 035
			Landgerichte			
Erledigte Strafverfahren	344	295	244	298	261	229
Erledigte Berufungsverfahren	572	1 249	1 283	1 018	850	781
			Oberlandesgericht			
Erledigte Strafverfahren	2	1	-	-	-	-
Erledigte Revisionen	25	109	129	111	101	114

11.3.6 Bußgeldverfahren im Zeitvergleich 3)

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
			Amtsgerichte			
Erledigte Bußgeldverfahren 9)	5 928	8 969	10 609	9 716	8 606	9 263
darunter						
im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeiten	5 511	8 075	10 032	9 065	7 999	8 709
			Oberlandesgericht			
Erledigte Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	103	158	287	299	219	244

11.3.7 Rehabilitierungsverfahren im Zeitvergleich

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
			Landgerichte			
Beendete Verfahren	2 081	559	339	395	290	188
Verfahren wurde beendet durch						
Beschluss	1 841	413	235	258	232	155
Rücknahme des Verfahrens	41	26	31	53	20	9
Ruhens des Verfahrens	12	6	3	6	5	1
Sonstiges	187	114	70	78	33	23
			Oberlandesgericht			
Beendete Verfahren	105	53	18	55	44	31
Verfahren wurde beendet durch						
Beschluss	96	45	15	55	42	26
Rücknahme des Verfahrens	1	1	1	-	2	1
Ruhens des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	8	7	2	-	-	4

11.3.8 Verwaltungsgerichtsverfahren im Zeitvergleich 3)

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
			Verwaltungsgerichte			
Erledigte Hauptverfahren	3 678	5 637	6 705	2 869	3 930	4 641
darunter						
Asylrecht	-	-	-	227	1 363	2 162
Abgaberecht	307	1 343	1 814	966	720	644
Recht des öffentlichen Dienstes	226	318	450	305	552	534
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)	1 174	1 770	1 314	771	1 871	1 573
			Oberverwaltungsgericht			
Erledigte Hauptverfahren	20	45	42	24	30	28
Erledigte Berufungs- und Beschwerdeverfahren gegen Hauptsachentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	174	397	489	201	216	217
Erledigte Beschwerdeverfahren gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)	117	129	159	175	103	115

11.3 Geschäftsentwicklung bei den Gerichten

11.3.9 Finanzgerichtsverfahren im Zeitvergleich 3)

Merkmal	1995 10)	2000	2005	2010	2015	2016
	Finanzgericht					
Erledigte Klagen	215	686	750	501	526	468
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	32	185	187	108	127	103

11.3.10 Arbeitsgerichtsverfahren im Zeitvergleich 3) 11)

Merkmal	2008	2010	2013	2014	2015	2016
	Arbeitsgerichte					
Erledigte Urteilsverfahren	7 948	7 435	7 649	7 615	7 455	6 851
darunter						
Verfahren mit 1 Verfahrensgegenstand	5 708	5 423	5 389	5 369	5 454	4 691
davon						
Bestandsstreitigkeiten	2 848	2 784	2 920	2 849	2 820	2 350
darunter						
Kündigungen	2 540	2 601	2 771	2 703	2 694	2 222
Zahlungsklagen	2 262	2 156	1 868	1 890	1 968	1 802
tarifliche Eingruppierungen	158	150	298	301	344	262
sonstiges	440	333	303	329	322	277
Von den erledigten Urteilsverfahren waren Klageverfahren	7 885	7 372	7 581	7 530	7 388	6 788
Erledigte Beschlussverfahren	168	134	113	158	224	191
	Landesarbeitsgericht					
Erledigte Berufungsverfahren	343	346	297	232	302	369
Erledigte Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen	18	21	11	12	21	30

11.3.11 Sozialgerichtsverfahren im Zeitvergleich 3)

Merkmal	2008	2010	2013	2014	2015	2016
	Sozialgerichte					
Erledigte Klageverfahren	9 951	13 183	12 040	11 198	11 124	12 288
darunter nach Gegenstand der Klage						
Krankenversicherung	428	523	806	1 030	1 191	2 095
Rentenversicherung	2 442	2 345	2 218	2 168	1 958	1 848
Angelegenheiten nach dem SGB II und §§ 6a und 6b BKG	4 391	7 241	6 186	5 240	5 334	5 469
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	822	1 045	783	701	562	666
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	1 304	1 347	1 047	1 065	937	965
	Landessozialgericht					
Erledigte Klageverfahren	-	12	7	5	5	2
Erledigte Berufungsverfahren	455	671	748	765	784	796
Erledigte Beschwerdeverfahren gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	-	192	169	176	147	153
Erledigte Nichtzulassungsbeschwerde- und sonstige Beschwerdeverfahren (ohne Beschwerdeverfahren gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz)	454	344	314	335	366	322

11.4 Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften

11.4.1 Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz und sonstige zu erledigende Geschäfte im Zeitvergleich

Merkmal	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Erledigte Ermittlungsverfahren ¹²⁾	108 986	101 493	95 917	94 191	98 471	109 879
Anzeigen gegen unbekannte Täter	83 856	65 796	64 097	61 702	58 366	64 228
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz darunter	10 472	10 318	7 757	9 448	9 022	8 710
Verkehrsordnungswidrigkeiten	9 841	9 664	7 246	9 006	8 566	8 272
Sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaft davon	6 295	3 371	3 808	4 032	3 494	3 549
Gnadensachen	131	97	95	95	83	105
Entschädigungssachen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	60	66	33	34	34	38
Zivilsachen	61	24	-	-	-	-
Rechtshilfesachen einschließlich Auslieferungssachen (Zuständigkeit des Staats-/Amtsanwalts)	471	451	432	597	502	526
Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung in das Allgemeine Register einzutragende Anzeigen und Mitteilungen ¹³⁾	871	1 321	869	1 000	988	907
Anordnung der vorbehaltenen oder nachträglichen Sicherungsverwahrung	4 701	1 386	2 368	2 283	1 872	1 957
	-	26	11	23	15	16

11.4.2 Strafvollstreckung im Zeitvergleich

Merkmal	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde	27 594	24 417	21 924	20 984	21 106	20 924
davon						
Freiheitsstrafe (ohne Bewährung)	852	699	704	675	602	542
Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	2 292	1 776	1 911	1 809	1 720	1 671
freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung ohne Bewährung	36	168	40	30	38	41
freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung, die zur Bewährung ausgesetzt ist	86	75	8	3	7	1
Geldstrafe	17 651	14 749	14 158	13 537	12 883	12 252
Geldbuße	2 469	2 218	1 360	1 492	1 509	2 174
Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz ¹⁴⁾	4 208	4 732	360	314	312	284
Erzwingungshaft	x	x	3 383	3 124	4 035	3 959
Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	1 372	856	2 255	1 969	1 728	1 409
Zahl der Tage der Ersatzfreiheitsstrafe, deren Vollstreckung durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet wurde	45 620	32 517	73 182	62 498	56 100	48 800

11.5 Strafverfolgung

11.5.1 Abgeurteilte und Verurteilte im Zeitvergleich

Merkmal	2001	2005	2010	2014	2015	2016
	Abgeurteilte					
Insgesamt	21 374	26 557	21 163	18 152	17 145	16 312
davon						
nach allgemeinem Strafrecht	17 113	22 558	18 612	16 621	15 881	15 240
davon						
Erwachsene	15 904	20 951	17 596	16 107	15 426	14 801
Heranwachsende	1 209	1 607	1 016	514	455	439
nach Jugendstrafrecht	4 261	3 999	2 551	1 531	1 264	1 072
davon						
Heranwachsende	1 977	1 910	1 408	658	565	481
Jugendliche	2 284	2 089	1 143	873	699	591
Beendigung des Verfahrens						
nach allgemeinem Strafrecht	1 715	2 810	2 188	1 950	1 936	1 876
darunter						
Freispruch	359	772	566	451	499	399
Einstellung	1 342	2 018	1 602	1 486	1 413	1 465
nach Jugendstrafrecht	1 709	1 447	1 047	537	498	461
darunter						
Freispruch	40	86	54	34	19	27
Einstellung	1 668	1 361	990	503	477	432
	Verurteilte					
Insgesamt	17 950	22 300	17 928	15 665	14 711	13 975
davon						
nach allgemeinem Strafrecht	15 398	19 749	16 424	14 671	13 945	13 364
davon						
Erwachsene	14 252	18 344	15 535	14 221	13 537	12 975
Heranwachsende	1 146	1 405	889	450	408	389
nach Jugendstrafrecht	2 552	2 551	1 504	994	766	611
davon						
Heranwachsende	1 370	1 391	906	444	365	326
Jugendliche	1 182	1 160	598	550	401	285
Beendigung des Verfahrens						
nach allgemeinem Strafrecht	15 398	19 747	16 424	14 671	13 945	13 364
darunter						
Freiheitsstrafe	1 992	2 876	2 456	2 245	2 126	2 045
Strafaussetzung	1 169	1 880	1 801	1 653	1 591	1 534
Geldstrafe	13 395	16 871	13 968	12 426	11 819	11 319
nach Jugendstrafrecht	2 552	2 551	1 504	994	766	611
davon						
Jugendstrafe	718	631	395	192	171	131
Strafaussetzung	354	379	275	136	116	71
Maßnahme ¹⁵⁾	1 834	1 920	1 109	802	595	480
	Angeordnete Maßnahmen nach dem Jugendstrafrecht ¹⁶⁾					
Zahl der Zuchtmittel	2 986	3 409	1 822	1 172	856	678
Zahl der Erziehungsmaßnahmen	443	485	328	268	220	166

11.5 Strafverfolgung

11.5.2 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen im Zeitvergleich

Hauptdeliktgruppe	2001	2005	2010	2014	2015	2016
Insgesamt	17 950	22 300	17 928	15 665	14 711	13 975
	Hauptdeliktgruppen					
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (StGB §§ 80 - 168 und 331 - 357, außer § 142)	375	499	620	567	503	522
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (StGB §§ 174 - 184f) darunter sexuelle Nötigung/Vergewaltigung (StGB § 177)	142 52	199 43	125 24	144 20	171 26	163 21
III. andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (StGB §§ 169 - 173, 185 - 241a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall) darunter Beleidigung (StGB §§ 185 - 200) Straftaten gegen das Leben (StGB §§ 211 - 222) Körperverletzung (StGB §§ 223 - 231) Straftaten gegen die persönliche Freiheit (StGB §§ 232 - 241a)	2 156 286 19 1 570 209	3 144 403 20 2 285 344	2 494 383 13 1 804 257	2 216 444 26 1 466 243	2 003 387 15 1 331 239	1 899 450 14 1 156 234
IV. Diebstahl und Unterschlagung (StGB §§ 242 - 248c) darunter Diebstahl (StGB § 242) Unterschlagung (StGB § 246)	3 344 2 528 165	4 219 3 141 224	2 864 2 111 197	2 644 2 020 166	2 349 1 847 116	2 124 1 686 109
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (StGB §§ 249 - 255, 316a)	261	345	242	178	155	126
VI. andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkunden-delikte (StGB §§ 257 - 305a) darunter Begünstigung und Hehlerei (StGB §§ 257 - 261) Betrug und Untreue (StGB §§ 263 - 266b)	2 723 132 1 804	4 346 160 3 098	4 878 135 3 908	4 234 89 3 410	3 906 98 3 157	3 748 79 3 040
VII. Gemeingefährliche einschl. Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr (StGB §§ 306 - 330a, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	191	147	104	72	63	55
VIII. Straftaten im Straßenverkehr (StGB §§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22a, 22b) darunter in Trunkenheit	6 197 3 761	6 862 4 390	5 001 3 212	4 045 2 415	3 911 2 319	3 769 2 012
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 561	2 539	1 600	1 565	1 650	1 569

11.6 Strafvollzug

11.6.1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. März nach Altersgruppen, voraussichtlicher Dauer des Freiheitsentzuges und Vorstrafen im Zeitvergleich

Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
Insgesamt	662	1 236	1 414	1 264	1 005	897
und zwar						
männlich	647	1 220	1 384	1 220	968	858
weiblich	15	16	30	44	37	39
Freiheitsstrafe	490	886	1 161	1 085	898	796
Jugendstrafe	172	350	252	176	95	89
Sicherungsverwahrte	.	.	1	3	12	12
Alter von ... bis unter ... Jahren						
14 - 16	1	3	1	1	1	2
16 - 18	36	43	24	13	7	6
18 - 21	96	183	124	102	36	37
21 - 25	102	274	303	215	126	96
25 - 30	149	225	341	284	234	187
30 - 40	197	294	349	347	334	325
40 - 50	62	161	197	189	149	136
50 und mehr	19	53	75	113	118	108
Voraussichtliche Dauer des Freiheitsentzuges						
Bis unter 3 Monate	73	73	107	127	92	111
3 Monate bis unter 6 Monate	49	138	174	164	122	130
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	111	229	280	278	232	194
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	182	333	377	269	225	187
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	176	333	343	301	233	184
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	50	106	97	76	45	41
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	13	10	8	10	11	7
Lebenslang/unbestimmte Dauer	8	14	28	39	45	43
Vorstrafen						
Nicht vorbestraft	322	615	579	399	234	209
Vorbestraft	340	621	835	865	771	688
davon mit						
Freiheitsstrafe	133	87	98	120	59	40
Jugendstrafe	21	110	146	110	68	56
Geldstrafe	45	237	249	126	117	88
Strafenverbindungen	141	187	342	509	527	504

11.6.2 Bestehende Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach dem Grund der Unterstellung im Zeitvergleich 17)

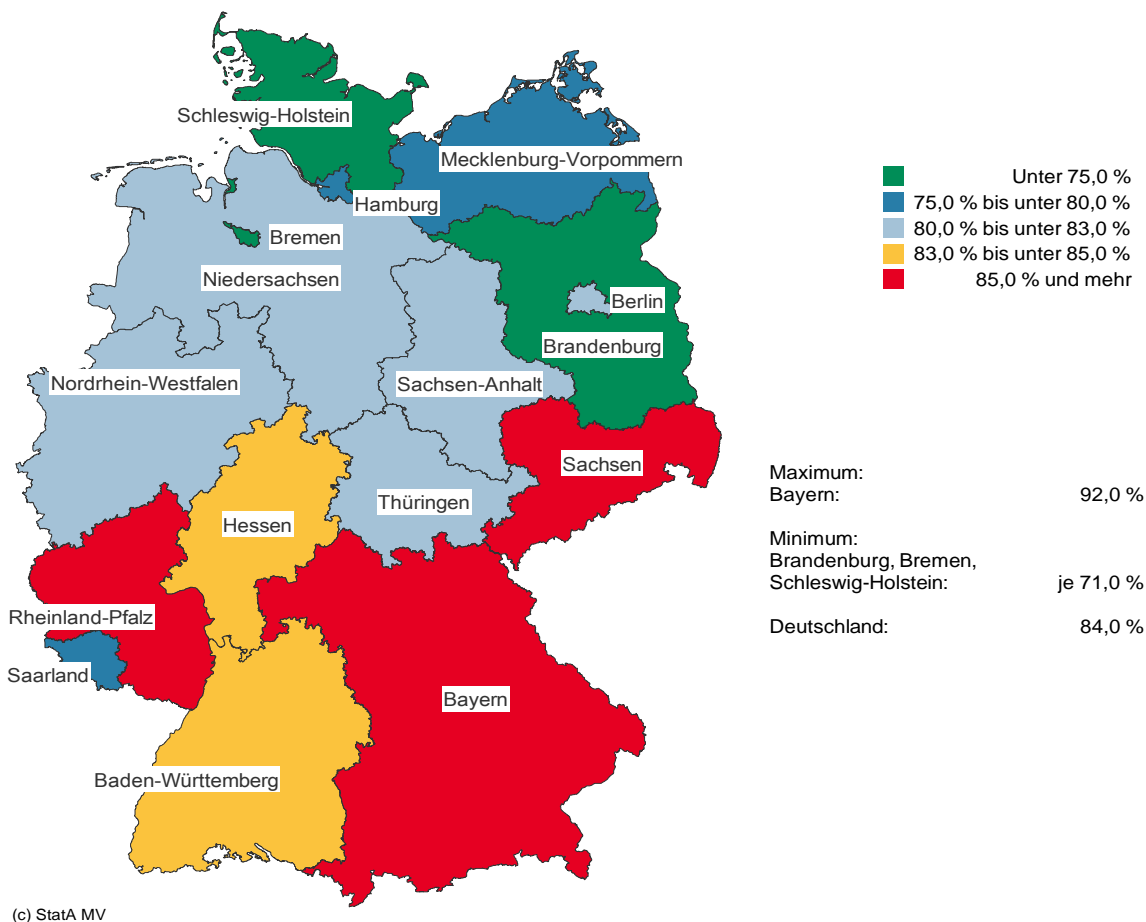
Merkmal	1995	2000	2005	2010	2015	2016
Insgesamt	2 378	4 979	5 800	4 817	3 660	3 703
männlich	2 317	4 796	5 510	4 478	3 350	3 369
weiblich	61	183	290	339	310	334
nach allgemeinem Strafrecht	1 343	3 016	4 144	3 794	3 217	3 288
darunter aufgrund von Aussetzung der Strafe	1 027	2 191	2 788	2 463	2 077	2 133
des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe	314	820	1 344	1 314	1 112	1 135
des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe	2	5	3	4	3	2
nach Jugendstrafrecht	1 035	1 963	1 656	1 023	443	415
darunter aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	125	237	172	183	93	90
der Jugendstrafe zur Bewährung	834	1 464	1 251	678	252	216
des Restes einer Jugendstrafe	76	260	221	151	92	102

11.6 Strafvollzug

11.6.3 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 30. November 2015 im Ländervergleich

Land	Justizvollzugsanstalten	Belegung 18)	Darunter	Auslastung der Belegungs-kapazität
			Einzelunterbringung	%
		Anzahl		
Deutschland	183	61 737	46 578	84
Baden-Württemberg	19	6 264	3 822	84
Bayern	36	11 080	7 127	92
Berlin	7	3 748	3 427	82
Brandenburg	5	1 289	1 154	71
Bremen	1	511	486	71
Hamburg	6	1 580	1 425	79
Hessen	16	4 507	3 898	83
Mecklenburg-Vorpommern	5	1 028	813	76
Niedersachsen	13	4 807	4 294	80
Nordrhein-Westfalen	36	15 266	11 270	82
Rheinland-Pfalz	10	3 051	2 609	90
Saarland	2	733	669	75
Sachsen	10	3 475	2 114	88
Sachsen-Anhalt	5	1 600	1 399	82
Schleswig-Holstein	6	1 134	1 080	71
Thüringen	6	1 664	991	82

Auslastung der Belegungs-kapazität der Justizvollzugsanstalten am 30. November 2015 im Ländervergleich



Fußnotenerläuterungen

- 1) keine sonstigen Verfahren (Wahlanfechtungen, Prüfung der Zulässigkeit eines Volksbegehrens, Prüfung der Verfassungswidrigkeit eines Untersuchungsausschusses)
- 2) ohne Justizverwaltung; Personalbestand der am Jahresschluss vorhandenen Richter und Staatsanwälte; Bedienstete, die sich in der Freistellungsphase zur Altersteilzeit im Blockmodell oder in einem Sabbatical befinden, sowie Bedienstete, die sich mindestens ein Jahr in Elternzeit befinden oder beurlaubt sind, wurden nicht berücksichtigt.
- 3) ohne Abgaben innerhalb des Gerichts
- 4) einschließlich Kindschafts- und Unterhaltssachen
- 5) Erfassung der Sachgebiete ab 2005
- 6) Zum 1. September 2009 trat das FamFG in Kraft. Es bewirkte weitreichende Änderungen bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik. Die vorliegenden Ergebnisse sind mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar. Nachgewiesen werden daher nur die Ergebnisse nach Inkrafttreten des FamFG.
- 7) Ergebnisse von September bis Dezember 2009
- 8) Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres; ab 2015 auf Basis Zensus 2011; Für das Berichtsjahr 2016 wurde die Bevölkerungszahl per 31.12.2015 zu grunde gelegt.
- 9) ohne Übergang in das Strafverfahren
- 10) ohne Kindergeldsachen
- 11) einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz
- 12) ohne Abgaben innerhalb der Staats-/Anwaltschaften
- 13) Das Allgemeine Register bei den Staatsanwaltschaften dient dazu, Vorgänge aufzunehmen, in denen zwar schon Ermittlungen aufgenommen wurden, bei denen aber (noch) kein Anfangsverdacht besteht.
- 14) 2005 und 2010: einschließlich Erzwingungshaft
- 15) zusammenfassender Begriff für Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln
- 16) Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben der Jugendstrafe auftreten.
- 17) ohne Unterstellungen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander
- 18) ohne vorübergehend abwesende Personen, insbesondere Hafturlauber

Methodik

Justizgeschäftsstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken liefern verfahrensbezogene Informationen zu Geschäftsanfall und Geschäftserledigung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. Sie dienen in erster Linie der Kapazitätsmessung bei den Justizorganen. Dazu führen die Justizministerien der Länder bei den Zivil-, Familien-, Straf-, Verwaltungs-, Arbeits-, Sozial- und Finanzgerichten sowie bei den Staatsanwaltschaften Verfahrenserhebungen durch. Diese werden als koordinierte Länderstatistiken auf der Grundlage bundeseinheitlicher Verwaltungsanordnungen geführt. Die Statistischen Ämter der Länder erstellen auf dieser Datenbasis die jeweiligen Landesergebnisse.

Die Geschäftsstatistik über das Landesverfassungsgericht ist nicht Gegenstand der Erhebungen der Justizgeschäftsstatistiken. Sie ergänzt die Ergebnisse dieser.

Bis einschließlich des Berichtsjahres 2006 wurde die Tätigkeit der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit durch die Justizverwaltung selbst zusammengestellt und statistisch abgebildet. Zum Berichtsjahr 2007 wurden die Statistischen Ämter mit der Aufbereitung beauftragt. Dabei wurde zugleich der Erhebungskatalog erheblich erweitert.

Das Erhebungsverfahren der Finanzgerichtsbarkeit wurde zum Berichtsjahr 2007 grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre.

Strafverfolgungsstatistik

Diese Statistik liefert Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Erfasst werden alle von ordentlichen Gerichten Abgeurteilte, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch oder nach anderen Bundesgesetzen bzw. wegen Vergehen nach Landesgesetzen verantworten mussten. Nachgewiesen werden die Abgeurteilten und die Verurteilten für das aktuelle Berichtsjahr sowie in der zeitlichen Entwicklung u. a. nach Alter und Geschlecht, nach Art der Straftat sowie nach Art der Entscheidung.

Strafvollzugsstatistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche Merkmale (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.03. festgestellt.

Bewährungshilfestatistik

Mit den Ergebnissen der Bewährungshilfe sollen Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte in Bezug auf die Bewährungsunterstellung sowie der Erfolg der Bewährungsunterstellungen als präventive Maßnahme abgebildet und entsprechende Veränderungen aufgezeigt werden. Bei den Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht handelt es sich um Fälle, bei denen den Sträflingen entweder im Urteil Strafaussetzung zur Bewährung oder nach Verbüßung eines Teils der Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt und gleichzeitig Unterstellung unter einem ausschließlich hauptamtlichen Bewährungshelfer angeordnet worden ist.

Glossar

Abgeurteilte in der Terminologie der Strafverfolgungsstatistik sind Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. deren Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens rechtskräftig abgeschlossen worden sind - durch Urteil oder Einstellungsbeschluss. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten sowie aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (u. a. Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens). Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder in Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Zu den **Einsitzenden in Justizvollzugsanstalten** zählen alle Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

Fachgerichte umfassen Verwaltungs-, Arbeits-, Sozial- und Finanzgerichte.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten (insbesondere zwischen Bürgern und Behörden), soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden.

Arbeitsgerichte urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

Finanzgerichte entscheiden über die Rechtmäßigkeit von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden.

Sozialgerichte sprechen in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht.

Bei **Maßnahmen** im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes handelt es sich um Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln. Diese können nebeneinander angeordnet werden.

Die **ordentliche Gerichtsbarkeit** wird von Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht ausgeübt.

Amtsgerichte urteilen in der ersten Instanz. Landgerichte und das Oberlandesgericht können in bestimmten Fällen ebenfalls in erster Instanz urteilen, im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz.

Landgerichte entscheiden über Berufungen, das Oberlandesgericht über Berufungen, Beschwerden und Revisionen.

Eine Berufung richtet sich gegen die tatsächliche Würdigung eines Falles.

Eine Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Eine Revision richtet sich gegen die rechtliche Würdigung eines Falles.

Ordentliche Gerichte entscheiden in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen (inklusive Familiensachen).

Rehabilitierungsverfahren nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz dienen der Aufhebung strafrechtlicher Urteile von Gerichten der DDR, soweit sie mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbar sind (insbesondere wenn die Entscheidung politischer Verfolgung gedient hat oder die angeordneten Rechtsfolgen im groben Missverhältnis zu der zugrunde liegenden Tat stehen).

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Verurteilt werden kann eine Person nur dann, wenn sie zum Zeitpunkt der Tat strafmündig war, d. h. 14 Jahre und mehr (§ 19 StGB).

Erwachsene (21 Jahre oder älter) werden nach dem allgemeinen Strafrecht, Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) entweder nach dem allgemeinen oder Jugendstrafrecht und Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt.

Abkürzungsverzeichnis

BKGG	Bundeskindergeldgesetz
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz

Mehr zum Thema

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern
> www.statistik-mv.de

Statistische Berichte Mecklenburg-Vorpommern

- > A223 Gerichtliche Ehelösungen
- > B6631 Strafvollzug - Teil 1: Bestand und Bewegung in den Justizvollzugsanstalten
- > B6632 Strafvollzug - Teil 2: Strafgefangene und Verwahrete in den Justizvollzugsanstalten
- > B673 Ausgewählte Daten für die Rechtspflege

Qualitätsberichte

Qualitätsberichte zum Thema finden Sie auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes unter Publikationen
> www.destatis.de

Fachliche Informationen

Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 588-56422, E-Mail: gabriele.kleinpeter@statistik-mv.de

Quellenangaben

- Tabelle 11.1
Landesverfassungsgericht Mecklenburg-Vorpommern
- Tabelle 11.2
Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern
- Tabelle 11.6.3
Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2017